

## Protokoll der 19. Generalversammlung

**Freitag, 27. März 2015, 19.00 Uhr**

**Im Clubhaus des Dampfmodellclubs (DMC), Tüffenwies 42, 8064 Zürich**

<b>Vorsitz</b>	Ruedi Aeschbacher, Präsident
<b>Protokoll</b>	René Koch
<b>Anwesend</b>	34 Mitglieder gemäss separater Präsenzliste
<b>Entschuldigungen</b>	22 Damen und Herren sowie Institutionen gemäss separater Liste

<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler</li><li>2. Genehmigung Protokoll der 18. Generalversammlung</li><li>3. Abnahme Jahresberichte der Ressortleiter</li><li>4. Abnahme der Jahresrechnung 2014 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes</li><li>5. Entlastung des Vorstandes</li><li>6. Budget 2015</li><li>7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und des Eintrittsgeld ab Vereinsjahr 2016</li><li>8. Ergänzungswahlen in den Vorstand</li><li>9. Anträge der Mitglieder<ul style="list-style-type: none"><li>- Anträge W. Muhr; Änderung der Statuten wegen Souvenirartikel und Publikation des GV Protokolls</li></ul></li><li>10. Verschiedenes<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufnahme in den SVEA</li><li>- Einladung zu Vorstand &amp; Friends 3.7.15</li><li>- Bettagsfahrt am 20.9.15</li><li>- Workshop am 9.1.16</li><li>- 20 Jahre ZMB, Pfingsten 2016</li></ul></li></ol>
-------------------	--

### **1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**

Der Präsident begrüsst die zahlreich anwesenden Mitglieder. Eine ganze Reihe von Entschuldigungen werden bekannt gegeben.

Die aufliegende – gegenüber der versandten ursprünglichen Fassung in der Einladung leicht aktualisierte – Traktandenliste wird genehmigt.

Als Stimmzähler werden Ueli Müller und Walter Muhr gewählt.

## **2. Genehmigung Protokoll der 18. Generalversammlung**

Der Präsident präzisiert auf eine entsprechende Frage von Walter Muhr, dass die Funktion „Aktuarat“ im Vorstand zurzeit vakant ist und das Protokoll durch den Leiter Betrieb erstellt wird. Der Depotchef ist nicht Vorstandsmitglied und nimmt ohne Stimmrecht an den Vorstandssitzungen teil.

Die Versammlung genehmigt das vorliegende Protokoll unter bester Verdankung an den Verfasser René Koch.

## **3. Abnahme Jahresberichte der Ressortleiter**

Die von den einzelnen Ressortleitern schriftlich verfassten Jahresberichte wurden im „ZMB Intern Nr. 113“ publiziert. Zu diesen Ausführungen sind keine ergänzende Bemerkungen zu machen. Die von Walter Muhr gemachte Anregung zum Flyer „Nostalgie“ wird unterstützt und umgesetzt. Anderweitige weitergehende Auskünfte werden nicht verlangt.

Die Versammlung genehmigt die „Rapporte“ stillschweigend.

## **4. Abnahme der Jahresrechnung 2014**

Die detaillierten Unterlagen (Jahresrechnung und Bericht zur Jahresrechnung) lagen für die Mitglieder im Versammlungslokal „zum Mitnehmen“ auf.

Aus den ergänzenden Ausführungen von Finanzchef Walter Huber ist folgendes festzuhalten:

Bilanz:

- Liquidität ist zufriedenstellend.
- Zugang beim Rollmaterial: Rangierlok Em 2/2 „Mutz“ (Geschenk SZU im Wert von 45'000.--).
- ZKB-Vorschuss um 30'000.— reduziert.
- Neuer Zusammenarbeitsvertrag mit der SZU abgeschlossen (Regelung sämtlicher Bereiche der Zusammenarbeit / Anlagebenützung).

Erfolgsrechnung:

- „Dünnes“ aber nicht schlechtes Jahr.
- Erträge unbefriedigend – Analyse gemacht. Hauptgrund ist der Rückgang bei den Extrafahrten. Dieses Phänomen war leider in der ganzen „Branche“ festzustellen.
- Ein Teil der Erträge aus den öffentlichen Fahrten (Automatenverkauf der Fahrausweise) wird erst 2015 eingehen.

Andreas Hurt erklärt, dass die drei Rechnungsrevisoren die Finanzunterlagen der ZMB einer eingehenden Prüfung unterzogen haben. Einmal mehr durften sie feststellen, dass die Buchhaltung der ZMB in jeder Beziehung perfekt und rundum vorschriftsgemäss geführt ist. Die Revisoren beantragen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu den Finanzen 2014 vorliegen, genehmigte die Versammlung – wie von den Revisoren zuvor beantragt – die Jahresrechnung 2014 und den Bericht zur Jahresrechnung 2014 einstimmig.

Ein Dankeschön geht an Walter Huber für seine zuverlässige, professionelle und saubere Arbeit.

## **5. Entlastung des Vorstandes**

Nach der oppositionsloser Genehmigung der Jahresberichte und der Jahresrechnung wird dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt.

## 6. Budget 2014

Walter Huber präsentiert den Voranschlag 2015 (eine detaillierte Dokumentation lag „zum Mitnehmen“ auf). In den Unterlagen sind nur die baren Aufwendungen / Erträge ohne Abschreibungen dargestellt.

Das Jahr 2015 ist finanziell gut gestartet (speziell im Bereich Catering). Grössere Aufwendungen werden durch die Revision des Dampfgenerators sowie die Projektierungskosten für die Remisenverlängerung (umfangreiche Arbeiten für das Bewilligungsverfahren) entstehen.

Das Budget 2015 wird ohne weitere Fragen einstimmig gutgeheissen.

## 7. Festsetzung Mitgliederbeiträge und des Eintrittsgeldes

Die eingehende Diskussion des Themas „Mitgliederbeiträge“ am Workshop vom 10. Januar 2015 hat ergeben, dass eine Erhöhung der Beiträge aus verschiedenen Gründen nicht angezeigt erscheint. Der Vorstand beantragt der Versammlung deshalb – trotz höheren Kosten – die unveränderte Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Das Eintrittsgeld soll auf dem symbolischen Betrag von einem Franken bleiben (Abschaffung bedingt eine Statutenänderung).

Die Versammlung folgt einstimmig dem Antrag des Vorstandes und setzt die Beträge wie folgt fest (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr):

Aktivmitglieder	Fr. 100.—
Passiv-Plus-Mitglieder	Fr. 75.—
Passivmitglieder	Fr. 50.—
Eintrittsgeld	Fr. 1.—

## 8. Ergänzungswahlen in den Vorstand

Rudolf Graf, unser bisheriger „Chef Technik“ tritt – wie seit längerem angekündigt – von seinem Amt und aus dem Vorstand zurück. Eine Würdigung seiner Arbeit erfolgt unter Traktandum 10.

Erfreulicherweise kann der Vorstand mit Fritz Peter Meyer einen in jeder Beziehung geeigneten Nachfolger zur Wahl vorschlagen.

Fritz Peter Meyer stellt sich der Versammlung kurz vor und wird darauf von der Versammlung mit Akklamation als neues Vorstandsmitglied gewählt (vorgesehenes Amt „Chef Technik“).

*Anlässlich der seiner Sitzung vom 9.4.15 hat sich der Vorstand für das Vereinsjahr 2015 wie folgt konstituiert:*

<i>Präsident</i>	<i>Ruedi Aeschbacher</i>
<i>Finanzen, Administration / Vizepräsident</i>	<i>Walter Huber</i>
<i>Betrieb + Protokoll a.i.</i>	<i>René Koch</i>
<i>Catering</i>	<i>Stefan Scheiwiller</i>
<i>Delegierter SZU</i>	<i>Markus Kern</i>
<i>Marketing / Kommunikation</i>	<i>Walter Diem</i>
<i>Technik</i>	<i>Fritz Peter Meyer</i>

## 9. Anträge der Mitglieder

Walter Muhr hat schriftlich folgende zwei Anträge zur Anpassung der Statuten gestellt:

Antrag 1

Art. Nr. xx

*Neue Kiosk- und Souvenirartikel können von den Mitgliedern jederzeit vorgeschlagen werden. Nichtrentable, bisherige Artikel können nach Prüfung des Vorstandes den Mitgliedern zur Entfernung vorgeschlagen werden. Beide Vorschläge müssen an einer GV oder ausserordentlichen GV zur Abstimmung gebracht werden.*

Antrag 2:

Art. Nr. xx

*Die Protokolle der GV bzw. einer ausserordentlichen GV müssen spätestens 3 Monate danach bekannt gemacht und veröffentlicht werden. Die Art wie – Internet / Post – ist dem Vorstand überlassen.*

Walter Muhr begründet seine Anliegen nochmals kurz und anschliessend diskutiert die Versammlung beide Anträge mit folgenden Ergebnissen:

Antrag 1

Vorschläge zu Verkaufsartikeln im Souvenirshop können von Mitgliedern an der GV oder auch im Laufe des Jahres gemacht werden. Aus verschiedenen Voten geht klar hervor, dass es sich bei der Sortimentsgestaltung um ein operatives Geschäft handelt und deshalb klar Sache des Vorstandes und nicht der GV sei.

Der Antrag „Muhr“ wird in der Abstimmung mit offensichtlichem Mehr abgelehnt.

Antrag 2

Bei der Veröffentlichung des GV-Protokolls 2014 ist leider einiges „schief“ gelaufen, d.h. es lag zwar vor, blieb unbeabsichtigt „liegen“ und wurde erst gegen Ende Jahr ins Internet gestellt. Der Vorstand entschuldigt sich für diese Verzögerung in aller Form und bekräftigt, dass sie sich nicht wiederholen wird.

Der Antrag „Muhr“ wird von der Versammlung grosser Mehrheit abgelehnt.

Walter Muhr gibt bekannt, dass „seine“ Musik-CD – bei der es u.a. bei seinem Antrag 1 ging – ab sofort nicht mehr zum Verkauf durch die ZMB zur Verfügung steht. Die noch vorrätigen Exemplare werden – zusammen mit einer Abrechnung – an ihn zurückgehen.

## 10. Verschiedenes

Einhellig und mit Applaus werden Rudolf Graf und Pat Lahusen von der Versammlung in Anerkennung ihrer Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt.

In je einer „Laudatio“ werden der abtretende Chef Technik Rudolf Graf und unser unermüdlicher Förderer im Hintergrund Pat Lahusen gewürdigt. Dabei erwähnt Walter Huber speziell die Meilensteine und Highlights im „ZMB-Leben“ der beiden neuen Ehrenmitglieder. Mit einer Urkunde wird den beiden ihr neuer Statuts innerhalb der ZMB dokumentiert und bestätigt.

Auch an dieser Stelle beiden nochmals eine grosses Dankeschön!!!!!!

Hans Kaufmann dankt dem Vorstand für die gute – nicht selbstverständliche – ehrenamtliche Arbeit für die ZMB.

Andreas Hurt weist darauf hin, dass bei der DVZO mit der Realisierung des Projektes „Bahnhofshalle Bauma im Laufe dieses Jahres ein grosses Vorhaben Wirklichkeit wird. Am 31. März 2015 wird der „Spatenstich“ mit dem öffentlichen Aufstellen des ersten Jochs durchgeführt. Die Einweihungsfeierlichkeiten finden dann am ersten Septemberwochenende 2015 statt.

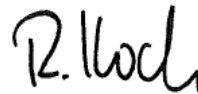
Weitere wichtige Termine:

Samstag, 18. April 2015:	DV Schweizerischer Verband Eisenbahnamateur (SVEA) in Brugg (Aufnahme der ZMB in den SVEA)
Freitag, 3. Juli 2014:	Vorstand & Friends im Sihlwald
Sonntag, 20. September 2015:	Bettagsfahrt (Vereinsausflug ins Luzerner Hinterland)
Samstag, 9. Januar 2016:	ZMB Workshop in der Tüffenwies
14. – 16. Juni 2016 (Pfingsten):	Jubiläum 20 Jahre ZMB im Sihlwald

Mit einem Dankeschön für die Gastfreundschaft an den „Hüttenwart“ Norbert schliesst der Vorsitzende um 20.15 Uhr.

Wettingen, 11.05.15

Für das Protokoll



René Koch